

BULLETIN 06/2016

19. Dezember 2016



Haben Sie die Öffnung der **Adventsfenster** verpasst, oder möchten Sie sich diese kleinen und grossen Kunstwerke nochmals anschauen?

So oder so, sind Sie im Namen des Organisations-teams herzlich zu einem **Rundgang** mit anschliessendem Apéro eingeladen.

Wann: Mittwoch, 28.12.16

17:00 Uhr

**Wo: Don-Bosco-Haus
(bei kath. Kirche)**

Foto: Pascale Schibli

Gedanken zum Jahreswechsel

Liebe Birnenstorferinnen, liebe Birnenstorfer

Es war einmal mehr ein Jahr, welches uns auf verschiedenen Ebenen forderte. Dank der guten Zusammenarbeit, der gegenseitigen Achtung und Wertschätzung und dem grossen Einsatz von vielen, ist es uns gelungen, auch bei scheinbar unüberwindbaren Problemen Lösungen zu finden, oder auch mit Kompromissen zu leben.

Und ab und zu habe ich mir folgende Gedanken von C.G. Jung zu Gemüte geführt:

„Wer nach aussen schaut – träumt
wer nach innen schaut – erwacht.“

Beides war in diesem bald ausklingenden Jahr nötig: ab und zu zu träumen, - und immer wieder rechtzeitig zu erwachen, damit es kein böses Erwachen gab. Es braucht beides, - träumen und erwachen, - den Blick nach aussen und immer wieder den Blick nach innen. Traum und Erwachen in der Balance. Sodass bei anspruchsvollen

Aufgaben und Entscheidungen die Gewissheit da ist, dass der Innen- wie der Aussenblick beachtet wurde und die verschiedenen Blickrichtungen in die Entscheidungsfindung einfliessen konnten. Und manchmal gibt es auch Dinge, die Traum bleiben dürfen.

Ich danke unseren Mitarbeitenden für die professionelle Arbeit und kompetenten Dienstleistungen.

Ihnen allen danke ich von Herzen, dass wir von Seite Gemeinderat und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer wieder auf Sie zählen dürfen. Der Austausch und die Zusammenarbeit mit Ihnen sind uns wichtig.

Ich wünsche Ihnen einen guten Jahresabschluss und freue mich, mit Ihnen am 1. Januar ab 16.00 Uhr in der alten Trotte auf ein gutes neues Jahr anzustossen.

Edith Saner
Gemeindeammann

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über Weihnachten / Neujahr

Die Büros der Gemeindeverwaltung und der Technischen Betriebe Birmenstorf bleiben ab 24. Dezember 2016 bis und mit 02. Januar 2017 geschlossen.

Das **Bauamt** reduziert seinen Betrieb in dieser Zeit ebenfalls auf das mögliche Minimum.

Für Notfälle sind nachstehende **Pikettdienste** organisiert:

- Bestattungsamt	079 389 26 24
oder	079 441 28 77
- Polizei	056 200 82 40
- Stromversorgung	080 085 08 08
- Wasserversorgung	056 200 94 00

Während der Weihnachtsbetriebsferien vom 19. Dezember 2016 bis und mit 03. Januar 2017 bleibt das **Betriebsamt** geschlossen.

Kehrichtabfuhr über die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage

Über Weihnachten/Neujahr erfolgt die Kehrichtabfuhr zu den gewohnten Tagen und Zeiten:

Dienstag, 20. Dezember 2016	Grau- und Grünabfuhr
Dienstag, 27. Dezember 2016	Grauabfuhr
Dienstag, 03. Januar 2017	Grau- und Grünabfuhr!
Dienstag, 10. Januar 2017	Grauabfuhr
(etc.)	

jeweils auf 07:00 Uhr bereitstellen.

Herzliche Einladung zum Neujahrsapéro

Wir freuen uns schon heute, mit Ihnen am Sonntag, 01. Januar 2017, ab 16:00 Uhr in der alten Trotte auf das neue Jahr anzustossen.

Wir heissen alle Einwohnerinnen und Einwohner zu diesem Jahresauftakt herzlich willkommen und freuen uns, auch neu zugezogene Personen begrüßen zu dürfen. Eine detaillierte Einladung folgt (Flugblatt an alle Haushalte der Gemeinde).

Wechsel im Gemeinderat: Von Roland Probst zu Urs Rothlin

Nach seiner erfolgreichen Wahl im ersten Wahlgang vom 25. September 2016 löst Urs Rothlin per 01. Januar 2017 Roland Probst in seiner Funktion als Gemeinderat ab. Die Nachfolge als Vizeammann tritt die bisherige Gemeinderätin Cordula Zangger auf denselben Zeitpunkt an.

Urs Rothlin übernimmt dabei 1:1 die Ressorts seines Vorgängers. Die Ressortverteilung ‚über Alles‘ zeigt sich somit wie folgt:

Edith Saner, Gemeindeammann

- Vertretung nach Aussen
- Personalwesen
- Polizeiwesen
- Gesundheit (inkl. Spitex, Spitäler)
- Leben im Alter (inkl. Alters- u. Pflegeheime)
- Allgemeine Verwaltung
- Friedhof, Bestattungen

Cordula Zangger, Vizeammann

- Asylwesen
- Bildung
- Prävention Kinder + Jugendliche (inkl. Mütter-/Väterberatung)
- familienergänzende Kinderbetreuung

Marco Gwerder, Gemeinderat

- Eigenwirtschaftsbetriebe (Strom, Wasser, Abwasser, Kehricht)
- Öffentlicher Verkehr
- Tiefbau (inkl. Kantons- u. Gemeindestrassen)
- Öffentliche Liegenschaften, Bauten und Anlagen
- Zivilschutz, Militär
- Bauamt
- Soziales

Urs Rothlin, Gemeinderat

- Finanzen, Steuern, Versicherungen
- Hochbau
- Ortsplanung
- Erschliessungsplanungen
- Feuerwehr

Marianne Stänz, Gemeinderätin

- Ortsbürgergemeinde
- Wald-/Forstwirtschaft
- Landwirtschaft (inkl. Rebbau)
- Flur- und Waldwege
- Fischerei und Jagd
- Öffentliche Gewässer
- Umweltschutz
- Kultur, Freizeit, Vereine
- Wirtschaft/Gewerbe

Dem Gemeinderat ist es ganz im Sinne des Kollegialitätsprinzips ein gemeinsames Anliegen, dass die generelle Arbeitsbelastung innerhalb des Kollegiums möglichst gleichmässig verteilt ist, was er periodisch überprüft.

Gemeinderätliche Leitsätze erneuert

Das vom Gemeinderat erarbeitete kommunale Leitbild stammt aus dem Jahre 2004. Im laufenden Jahr wurde dieses, bzw. die darin festgelegten Leitsätze überprüft. Dabei hat sich gezeigt, dass diese trotz teilweise verändertem Umfeld nichts an Aktualität eingebüsst haben, da und dort aber eine Präzisierung vertragen. Das Ergebnis der Überprüfung zeigt sich wie folgt:

- Birmenstorf will für Menschen jeden Alters ein attraktiver Wohnort sein und sieht die Ansprüche aller Generationen an die Infrastruktur und an den Service Public als gleichberechtigt an.
- Birmenstorf begegnet Neuzuzügerinnen und Neuzuzügern offen und ist interessiert an ihrer aktiven Teilnahme an der Dorfgemeinschaft.
- Birmenstorf hat eine innovative, integrative Schule.
- Birmenstorf weiss um die Werte eines vielgestaltigen lokalen Gewerbes und berücksichtigt dessen Ansprüche an die Standortgemeinde in Politik und Verwaltung mit.
- Birmenstorf unterstützt die Aktivitäten der vielfältigen Vereine.
- Birmenstorf pflegt einen aktiven Dialog mit allen Anspruchsgruppen. Mit offener Information macht der Gemeinderat sein Handeln transparent.
- Birmenstorf pflegt seine Infrastrukturen vorausschauend und planmässig mit dem Ziel des Werterhalts, des Komforts und der hohen Versorgungssicherheit.

- Birmenstorf nutzt die politische Freiheit einer autonomen Gemeinde selbstbewusst zur eigenständigen Bewältigung gemeinschaftlicher Aufgaben. Wo die eigenen Ressourcen für langfristig gesicherte Lösungen nicht ausreichen, sucht die Gemeinde die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden und beteiligt sich mitgestaltend an gemeinsamen Diensten.

... und Zielsetzungen 2017 verabschiedet

Vergleichbar mit Neujahrsvorsätzen, nur nachhaltiger, hat der Gemeinderat (abgeleitet aus den obigen Leitsätzen) seine Zielsetzungen für das Jahr 2017 abgeleitet:

- Der Besuchsdienst für Seniorinnen und Senioren wird erfolgreich genutzt.
- Möglichkeiten zum Wohnen im Alter werden weiterhin geprüft.
- Das aktuelle Jugendkonzept wird in der Jugendkommission auf seine Aktualität hin überprüft und Vorschläge für weiteres Vorgehen sind erarbeitet.
- Die unterschiedlichen Betreuungsformen gemäss KIBEG sind bezüglich Leistung und finanzieller Beteiligung von Seite öffentlicher Hand überprüft und ein konkretes Modell kann der Bevölkerung zur Abstimmung unterbreitet werden.
- Die Lebenssituation der bei uns untergebrachten Asylsuchenden ist analysiert und die Möglichkeiten zur besseren Integration werden überprüft und soweit als möglich laufend umgesetzt.
- Die Schulraumplanung inkl. der Räume für die Tagesstrukturen ist im Hinblick auf die wachsende Schülerzahl erstellt.
- Die kurz- und mittelfristigen Raumbedürfnisse der Schule sind konkret erfasst und die Planung für die Umsetzung des notwendigen Schulraums ab 2018/19 ist eingeleitet. Die Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro ist definiert. Ein konkreter Zeitplan ist erarbeitet.
- Der Pausenplatz Widegass ist kindgerecht und für die knappen Platzverhältnisse optimal gestaltet.
- Die Schulinformatik ist mit anderen Gemeinden im Erfahrungsaustausch.
- Der Gemeinderat ist mit dem Gewerbe im aktiven Austausch und begleitet die gewerblichen Veränderungen proaktiv.
- Das Birmifäscht 2017 ist ein Erfolg für alle Altersgruppen.
- Die kommunalen Informationsplattformen für die Gemeinde, die Vereine und das Gewerbe sind überprüft. Für allfällige Verbesserungen liegt dem Gemeinderat ein Konzept vor.
- Sofortmassnahmen aus Projekt Zentrumsplanung betreffend Verkehr sind umgesetzt.
- Die langfristige Abwasserfinanzierung ist sichergestellt.
- Die Massnahmen Generelle Entwässerungsplanung (GEP) sind auf die finanziellen und personellen Möglichkeiten ausgerichtet und überprüft.
- Aufgaben und räumliche Verhältnisse/Bedürfnisse des Bauamts sind analysiert und für eine Langfristplanung definiert.
- Die Versorgung von Birmenstorf mit Feuerwehr-Diensten ist gemäss den Vorgaben und Anforderungen der aargauischen Gebäudeversicherung langfristig gesichert.
- Das Führungsmodell (Gemeinderat und Verwaltung) wird auf die Zukunft hin überprüft.
- Der Gemeinderat arbeitet aktiv und themenbezogen mit den umliegenden Gemeinden zusammen.
- Der Entscheid der Ortsbürger zur Bewirtschaftung des Waldes wird umgesetzt und ist gewährleistet.

- Die laufende Gesamtrevision der Nutzungsplanung wird mit Ausnahme der sistierten Einzonungen von Bauland weiter geführt und für die kommunale Beschlussfassung an der Sommergemeindeversammlung 2017 traktandiert.

Die Post überprüft ihr Angebot (auch) in der Gemeinde Birmenstorf AG

In Birmenstorf AG betreibt die Post eine Filiale an der Bruggerstrasse 11. Wie Ende November 2016 von der Post in einer Medienmitteilung informiert, steht diese im Dialog mit dem Gemeinderat über die künftige Postversorgung in Birmenstorf.

Die Gewohnheiten der Postkunden ändern sich: Die elektronische Kommunikation und die gestiegene Mobilität führen dazu, dass es massive Einbrüche beim Kerngeschäft am Postschalter gibt. Die Post reagiert auf die veränderten Kundenbedürfnisse und überprüft ihr Poststellennetz kontinuierlich. So auch in unserer Gemeinde.

Aufgrund der aktuellen Nachfrage nach Postdienstleistungen kann eine eigenständige Postfiliale in Birmenstorf AG nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden. Die aktuellen Öffnungszeiten stehen in Bezug zur Nutzung in einem Missverhältnis. Die Post sucht deshalb nach neuen Lösungen für die Postversorgung und steht dazu im Kontakt mit dem Gemeinderat.

Aus Sicht der Post steht eine neue Lösung im Vordergrund, mit der weiterhin praktisch alle täglich nachgefragten Postdienstleistungen weiterhin in Birmenstorf erhältlich sind: die Post beim Partner. Bei dieser Lösung wird die Post in das Geschäft eines Partners integriert. Die Kunden können dort Pakete und eingeschriebene Sendungen abholen, Briefe und Pakete aufgeben, Briefmarken kaufen oder Bargeld beziehen. Einzahlungen lassen sich – bargeldlos - weiterhin erledigen.

Formelle Entscheide sind bisher noch keine gefallen. Indessen wurde in den Gesprächen klar, dass es bei diesen nicht darum geht, das „Ob“, sondern nur noch das „Wann“ und „Wie“ der Veränderung zu verhandeln. Dem Gemeinderat ist es innerhalb dieses engen Spielraums insbesondere wichtig, sowohl für die Einwohnerinnen und Einwohner bezüglich Postdienstleistungen als auch für die Mitarbeitenden der Poststelle hinsichtlich Zukunftsperspektiven mit der Post eine gute Lösung zu finden. Gute Dienstleistungen sollen weiterhin eine hohe Priorität haben.

Information Prämienverbilligung

Detaillierte Angaben finden Sie auf der Homepage der SVA Aargau www.sva-ag.ch.

Papierloses Anmeldeverfahren für Prämienverbilligung 2018; Online-Antrag

Die Sozialversicherung Aargau SVA wird allen möglichen Anspruchsberechtigten ab Frühjahr 2017 laufend automatisch ein Schreiben mit dem Zugang für die Online-Anmeldung der Prämienverbilligung 2018 zustellen. Massgebend ist die definitive Steuerveranlagung 2015. Die bisherige Einreichungsfrist Ende Mai entfällt. An deren Stelle tritt die sogenannte Verwirkungfrist bis 31.12. des Antragsjahres. Nach diesem Datum verfällt der Leistungsanspruch.

Meldepflicht Ab 1.7.2016

Einkommensverbesserungen von mindestens 20 Prozent oder um mindestens 20'000 Franken und Vermögensverbesserungen von mindestens 20'000 Franken gegenüber der massgebenden Veranlagung müssen durch die versicherten Personen innert 60 Tagen gemeldet werden.

Ein Unterlassen der Meldung kann eine Busse bis zu 20'000 Franken zur Folge haben.

Zu Unrecht bezogene Prämienverbilligung wird verzugszinspflichtig zurückgefordert.

Freiwillige Meldungen

- Bei einer dauerhaften Verschlechterung des Einkommens von mindestens 20 Prozent und während mehr als 6 Monaten.
- Bei einer Änderung der persönlichen Verhältnisse (bspw. Geburt eines Kindes, Trennung/Scheidung oder Auflösung des Konkubinats-Haushaltes etc.).

Fragen oder Meldungen nimmt die Sozialversicherung des Kantons Aargau gerne entgegen unter 062 836 82 97 oder ipv@sva-ag.ch.

Birke beim Spielplatz Träff erhält ‚zweite Chance‘

An der Birke beim Spielplatz „Träff“ sind aufmerksamen Augen dürre Äste und Kronenteile aufgefallen. Bei der Grösse/Schwere der abgedorrten Baumteile liess sich eine Personengefährdung im Nahbereich des Baumes und somit auf dem Spielplatz und der Fusswegverbindung zwischen Gemeindehausstrasse und Chileweg nicht ausschliessen.

Abklärungen durch den Fachmann zeigen, dass die Birke ‚in die Jahre‘ gekommen ist und sich das Abdorren im Kronenbereich fortsetzen kann. Der Gemeinderat stand vor der Wahl Baum fällen oder die dünnen Baumteile herunterhauen zu lassen. In Anbetracht der prägenden Grösse/Erscheinung der Birke, hat er sich für Letzteres entschieden.

Die Arbeiten wurden vor Monatsfrist ausgeführt. Eine offensichtliche Gefährdung von Personen ist damit mindestens auf den Moment gebannt. Der Zustand der Birke wird im Auge behalten.

... und auch der Mobility-Standort beim Gemeindehaus

Seit 2011 steht beim Gemeindehaus ein Mobility-Fahrzeug zur Verfügung (Nutzungsmöglichkeiten/Nutzungsbedingungen siehe www.mobility.ch).

Gegenüber Mobility hat die Gemeinde einen Umsatz von CHF 12'000/Jahr und Fahrzeug zu garantieren. Gestützt auf diese Verpflichtung wurden bis anhin folgende ‚Defizite‘ getragen:

Rechnung 2012	Fr.	6'736
Rechnung 2013	Fr.	6'512
Rechnung 2014	Fr.	5'789
Rechnung 2015	Fr.	3'706
Rechnung 2016 (pro rata 31.10.)	Fr.	2'068

Ob dem schleppenden Start trug sich der Gemeinderat mit dem Gedanken, das Angebot mangels ausreichender Nachfrage einzustellen. Auch vor dem Hintergrund, dass eine Bedürfnisabklärung via ‚Bulletin‘ vor zwei Jahren kein eindeutiges Ergebnis zeigte.

Aus der obigen Zusammenstellung wird deutlich, dass die Nachfrage in den zwei letzten Jahren gestiegen ist, bzw. sich der Kostenanteil der Gemeinde kontinuierlich reduziert. Die Anzahl Mobility-Kunden in der Gemeinde ist seit Januar 2013 bis November 2016 von 27 auf 39 Personen angewachsen.

Der Gemeinderat hat entschieden, den Mobility-Standort im Dorf mindestens so lange weiter finanziell zu unterstützen, wie dessen Nutzung weiterhin eine positive Entwicklung bzw. eine Abnahme der kommunalen Defizitgarantie zeigt.

Schulraumplanung ist erneut ein Thema

Wie verschiedentlich informiert, haben die konkreten Kinderzahlen die in der Schulraumplanung 2012 prognostizierten Werte bereits rechts

überholt. Im planerischen Frühwarnsystem leuchten die Lämpchen ‚mittelfristiger Schulraumbedarf‘ bereits wieder orange.

In fachlicher Zusammenarbeit mit Basler&Hofmann, Zürich, wurde daher im laufenden Jahr Ist und Soll analytisch erhoben und dabei ein sich mittel- und längerfristig abzeichnendes Manko an verschiedensten Räumen.

Konsequenterweise wurden auch die Tagesstrukturen in die Abklärungen miteinbezogen. Quasi als „Opfer des eigenen Erfolgs“ leiden auch diese zunehmend unter räumlicher Atemnot.

In einem nächsten Schritt werden in einer Nutzwertanalyse organisatorische und bauliche Möglichkeiten zur rechtzeitigen Bereitstellungen der erforderlichen Räumlichkeiten abgeklärt.

Der Gemeinderat ist zuversichtlich, an der ordentlichen „Frühlingsinformation“ vom 16. Mai 2017 mindestens erste Trends aufzeigen zu können.

Schulhaus Widegass; Lärmdämmmassnahmen im Gangbereich

Beim Umbau vom Schulhaus Widegass im Jahre 2014 waren Schalldämmmassnahmen in den Gängen ein Thema. Man einigte sich darauf, vorab Erfahrungen zu sammeln und bei erwiesenem Bedarf zweckmässig Abhilfe zu schaffen.

Dieser Bedarf hat sich inzwischen akzentuiert. Die Akustik- bzw. die Lärmsituation kann durch die Montage von modular erweiterbaren Dämmplatten an den Gangdecken im erwünschten Ausmass verbessert werden. Die Arbeiten werden im laufenden Jahr noch ausgeführt und die Kosten von CHF 16'000 über das Unterhaltsbudget abgerechnet.

Der Winter kommt (früher oder später) auch nach Birmenstorf

Unterstützen Sie den kommunalen Winterdienst

mit Geduld und Toleranz

Unser Bauamt ist für den Winter(-Dienst) vorbereitet.

Die Taumittel-Vorräte sind aufgefüllt, die Fahrzeuge und Winterdienstgeräte einsatzbereit. Für die Mitarbeiter des Bauamtes und die externen Helfer sind die Winterdiensttage lang und die Nächte kurz. Die Schneeräumung erfolgt ‚im Regelfall‘ (soweit es diesen meteorologisch überhaupt gibt) in den frühen Morgenstunden. Als Erstes werden die wichtigsten Verkehrsachsen in den topographisch anspruchsvolleren Gebieten inkl. Trottoirs und Radwege bedient. Quartierstrassen ‚in der Ebene‘ und untergeordnete Verbindungen folgen in zweiter Priorität. Insbesondere bei Dauerschneefall sind die Grenzen des Machbaren spürbar. Das Winterdienstteam ist für Geduld und Verständnis dankbar.

Mit umsichtigem Parkieren von Fahrzeugen

Fahrzeuge, die auf öffentlichen Strassen parkiert sind, behindern den Winterdienst. Es besteht zudem die Gefahr der Beschädigung. Stellen Sie also keine Autos am Strassenrand oder auf Strassenparkplätzen ab. Dies gilt auch für Fahrzeughalter mit Parkkarte.

Keinen Schnee ablagern

Die Schneeräumung auf Haus- und Garagenzufahrten ist Sache des Grundeigentümers oder Mieters. Von privaten Grundstücken darf kein Schnee auf öffentlichen Strassen und Plätzen abgelagert werden. Ebenfalls ist zu beachten, dass kein Schnee um Hydranten deponiert wird. Diese müssen jederzeit gut zugänglich sein. Auch ist zu beachten, dass Kehrichtsäcke usw. erst am Morgen des Abfuhrtages für die Abfuhr bereitge-

stellt werden. Eine Regel, die für das ganze Jahr gilt.

Wir danken für Ihre Unterstützung und wünschen unfallfreie Wintertage!

Beförderungen in der Feuerwehr Birmenstorf

Anlässlich der Hauptübung vom 04. November 2016 wurden auf Antrag der Feuerwehrkommission folgende Beförderungen vorgenommen:

- zum Leutnant
Fabian Rieser, Birmenstorf
- zum Wachtmeister
Stefan Mäder, Dättwil
- zum Gefreiter
Andreas Dürr, Schurfleweg 9, Birmenstorf

Der Gemeinderat gratuliert den Beförderten und benützt die Gelegenheit gerne, den Angehörigen der Feuerwehr wie auch der Feuerwehrkommission für ihren Einsatz zu Gunsten der Sicherheit unseres Dorfes bestens zu danken.

Schutzzonen für Quelfassung Brunnmatt und Grundwasserfassung Lindmühle rechtskräftig verfügt

Für die Trinkwasserversorgung unserer Gemeinde wird einerseits Wasser aus dem Versorgungsnetz Baden (38 %) zugeführt, andererseits aber auch Wasser aus der Quelfassung Brunnmatt (33 %) und der Grundwasserfassung Lindmühle (29 %) gefördert.

Der Schutz des (Trink-) Wassers wird im eidgenössischen Gewässerschutzgesetz und seinen Verordnungen geregelt. Diese verlangen die Ausscheidung von Schutzzone rund um Trinkwasserfassungen.

Die Grundwasserschutzzonen dienen dazu, Grundwasser vor seiner Nutzung als Trinkwasser

vor Verschmutzung zu schützen. Sie müssen rund um alle Wasserfassungen ausgeschieden werden, die im öffentlichen Interesse liegen und stellen das wichtigste Instrument des nutzungsorientierten planerischen Trinkwasserschutzes dar. In Schutzzonen sind Aktivitäten nur beschränkt möglich. Von innen nach aussen gelten immer weniger strenge Vorschriften. Definiert werden die Schutzzonen durch den Schutzzonenplan, der ihre Ausdehnung bestimmt und durch das Schutzzonenreglement, das die Nutzungseinschränkungen der betroffenen Gebiete festlegt.

Die Zone S1 umfasst die unmittelbare Umgebung einer Grundwasserfassung beziehungsweise einer Anlage zur Grundwasseranreicherung. Sie erstreckt sich in einem Radius von mindestens 10 Metern um die Fassung und die Fassungstränge. In der S1 sind ausschliesslich Eingriffe und Tätigkeiten erlaubt, die der Trinkwasserversorgung dienen. Dadurch sollen Beschädigungen der Anlage oder direkte Verschmutzungen des gefassten Wassers verhindert werden.

Die Schutzzone S2 soll vor allem sicherstellen, dass keine krankheitserregenden Mikroorganismen ins Trinkwasser gelangen und das Grundwasser auf der letzten Fließstrecke bis zur Fassung nicht nachteilig beeinflusst oder behindert wird. Es ist deshalb grundsätzlich verboten, in dieser Zone Gülle auszubringen. Die Versickerung von Abwasser sowie das Erstellen von Bauten und Anlagen sind ebenfalls nicht zulässig.

Die weitere Schutzzone S3 soll sicherstellen, dass bei einem Unfall genügend Zeit und Raum zur Verfügung steht, um eine Gefahr für das gefasste Trinkwasser abzuwehren. Daher dürfen Betriebe, die eine Gefahr für das Grundwasser darstellen, wie zum Beispiel Tankstellen nicht in der Zone S3 stehen. Ebenso darf in diesem Gebiet kein Abwasser versickert und kein Kies abgebaut werden.

Auf diesen Grundlagen hat der Gemeinderat die Schutzzone für die Grundwasserfassung Lindmühle erneuert und für die Quelfassung Brunnmatt erstmalig ausgeschieden und verfügt. Das Ver-

fahren konnte im August dieses Jahres mit der grundbuchlichen Anmerkung der Schutzzone auf den innerhalb der Schutzzone liegenden Grundstücken abgeschlossen werden. Der Gemeinderat dankt den betroffenen Grundeigentümern für das den einschränkenden Massnahmen im Interesse der Trinkwasserversorgung entgegengebrachte Verständnis.

Die Jugendarbeit informiert

Jahresbericht 2016 – Gut informiert!

Den Jahresbericht 2016 der Kinder- und Jugendanimation Birmenstorf finden Sie ab Anfang Januar auf der Homepage (www.kj-b.ch). Darin finden Sie eine Übersicht zu den Angeboten und Projekten, welche 2016 mit Jugendlichen aus Birmenstorf durchgeführt wurden. Sollten Sie Fragen zum Jahresbericht oder allgemein zur Kinder- und Jugendanimation haben, dann kontaktieren Sie uns unter: tobias.bockstaller@baden.ch.

2018 findet wieder ein Skilager statt

Ende September veranstaltete die Kinder- und Jugendanimation einen Kick-Off Abend für alle Skilager-Interessierte. Aus diesem Treffen heraus bildete sich ein neues Organisationskomitee, welches aus aktiven Birmenstörfler/innen und erfahrenen J&S Leitenden besteht. Nach einigen Vorabklärungen ist es nun offiziell: 2018 wird es wieder ein Skilager für Mittel- und OberstufenschülerInnen aus Birmenstorf geben. Es wird in der Woche vom 05. - 11. Februar 2018 in Wengen stattfinden.

Jugend am Dorffest 2017

Gemeinsam mit Jugendlichen organisiert die Kinder- und Jugendanimation ein Angebot für Jugendliche und Junggebliebene am Birmifäscht vom 30.06. bis 02.07.2017. Das 5-köpfige Komitee plant ein Konzert- und Partyangebot am Samstagabend in der Mehrzweckhalle. Genauere Infos zum Angebot folgen Anfang 2017.

Demnächst in Birmenstorf / Ein aktualisierter Auszug aus dem Terminkalender:

Dezember

24.12. – 08.01. Schulferien

02.	Herbstversammlung	Weinbaugenossenschaft
03.	Chlauhock, Trotte	Sportverein
06.	Chilekafi, Don Bosco-Saal	K + S Gruppe
10.	Generalversammlung	MR-TSV Birmenstorf
10.	Papiersammlung	Jungwacht / Blauring
10./11.	Raclettstube	Trachtengruppe
11.	Kirchenkonzert	Musikverein
13.	Ökum. Adventsfeier für Senioren	Kath. & Ref. Kirchgemeinde
14.	Seniorentreff, Adler	Senioren 60+

14.	Adventskonzert	Mini Brass
15.	Besuchstag	Schule / Elternrat
24.	Heiligabend, Gottesdienst mit Chor	Kath. Kirchenchor
25.	Abendmahlsgottesdienst mit Chor	Ref. Kirchgemeinde
30.	Wildsauturnier, MZH	MR-TSV Birmenstorf

Januar**24.12. – 08.01. Schulferien**

bis 08.	Sternsingen	K + S Gruppe
01.	Neujahrsapéro mit Kirchenchören	Gemeinde
08.	Volleyball-Turnier, MZH	Sportverein
11.	Senioren-Treff, Bären	Senioren 60+
11.	Gwerblerhöck	Gewerbeverein
13.	Mitgliederversammlung	Trachtengruppe
18.	Kasperlitheater	Elternrat
19.	Wandern	Senioren 60+
20.	Generalversammlung	Musikverein
20.	Generalversammlung	Landfrauen
21.	Generalversammlung	Natur- und Vogelschutzverein
22.	Frühstück, Bären mit Klezmerim	Kulturkreis
22.	Konzert, ref. Kirche Gebenstorf	Ref. Kirchgemeinde
24.	Vortrag	Elternrat
25.	Bären-Träff	CVP
26.	Seniorenessen, Adler	Kath. & Ref. Kirchgemeinde
27.	Generalversammlung, Adler	Samariterverein
27.	Taizé-Gottesdienst	Ref. Kirchgemeinde
28.	Heimatabend	Trachtengruppe

Februar**04. – 19.02. Schulferien**

01.	Generalversammlung	Ref. Kirchenchor
01.	Gwerblerhöck	Gewerbeverein
08.	Senioren-Treff, Schmitte	Senioren 60+
12.	Abstimmung	Gemeinde
16.	Wandern	Senioren 60+
17.	Redaktionsschluss Bulletin	Gemeinde
21.	Dorfgeschichtlicher Abend: Christian Maise „Funde Birmenstorf“	Kulturkreis, Gemeinde
22.	Bären-Träff	CVP
23.	Seniorenessen, Adler	Kath. & Ref. Kirchgemeinde
23.	Infoabend Jungschützenkurs, Mühlescheer	Schützenverein
24.	Taizé-Gottesdienst	Ref. Kirchgemeinde
25.	Schwalben-Nistkastenkontrolle	Natur- u. Vogelschutzverein
25.	Fasnacht (Kinderumzug)	Jungwacht/Blauring

März

03.	Weltgebetstag, ref. Kirche	Ref. Kirchgemeinde
04./05.	Tag der Kranken	Samariterverein

04.	Papiersammlung	Jungwacht/Blauring
04.	Lumpeball	Guggemusig D'Wildsäu
07.	Öffentlicher Arztvortrag	Samariterverein
08.	Generalversammlung	SVP
08.	Senioren-Treff, Adler	Senioren 60+
10.	Generalversammlung	Gewerbeverein
11.	Ökumenischer Suppentag	Ref. & Kath. Kirchgemeinden
11.	Schneetag	Jungwacht/Blauring
12.	Gottesdienst mit 6. Klässler	Ref. Kirchgemeinde
15.	Besuchstag	Schule/Elternrat
15.	Frühlingsbörse	IG Kinderartikelbörse
15.	Kantonalversammlung, Trotte	Weinbaugenossenschaft



Schulnachrichten 3/SJ 16_17

Räbeliechtliumzug Birmenstorf

Am 3ten November war es wieder soweit. Der alljährliche vom Elternrat organisierte Räbeliechtliumzug hat die Gemeinde Birmenstorf erleuchtet.

30 Kinder aus der Spielgruppe, 85 Kinder aus dem Kindergarten und 92 Kinder aus der Unterstufe haben fröhlich singend und mit Räbeliechtli oder Laternen ausgestattet ihren Weg durch das Dorf gebahnt.

Wie jedes Jahr staunten alle über die Kunstwerke welche die Kinder alleine oder zusammen mit ihren Eltern, Grosseltern, Gottis, Göttis, Verwandten, Freunden oder Lehrern kreiert hatten.

Die Kinder sind nach ihrem Dorfrundgang, vorbei an einer grossen Menschenmasse welche Spalier gestanden ist, auf den Platz vor dem alten Schulhaus aufgelaufen. Der Platz war zu diesem Zeitpunkt fast menschenleer da der Elternrat gut ausgerüstet mit beschrifteten Leuchtwesten alle relevanten Eingänge besetzt hat. Danke an alle welche diesen Ablauf unterstützt und mit Verständnis auf die Kinder oben am Chileweg gewartet haben.

Nach der Begrüssung und dem Gesang der Kinder gab es neben den süssen Punsch und den leicht gezuckerten Brötchen in diesem Jahr erstmals leckere Birmenstorfer Würste und Getränke zu kaufen. Die Schlange vor dem Stand bestätigt die positive Resonanz.



Je später der Abend umso dunkler wurde es, denn die Räbeliechtli und Laternen erloschen immer mehr. Irgendwann machten sich auch die letzten Helfer, nach dem aufräumen und putzen, auf den Weg nach Hause. Alle im Wissen, einen weiteren tollen Räbeliechtliumzug erlebt zu haben.

In diesem Sinne verleiben wir mit schönen Erinnerungen und Vorfreude auf den Umzug im nächsten Jahr.

Euer Elternrat Birmenstorf

Ergebnis der zweiten externen Schulevaluation

Liebe Birmenstorferinnen und Birmenstorfer

Anfangs dieses Schuljahres wurde unsere Schule zum zweiten Mal extern evaluiert.

Erneut stehen alle Ampeln auf Grün.

Gestützt auf Unterlagen der Schule, schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und den Interviews mit den Schülerinnen und Schülern, den Eltern, dem Elternrat, den Lehrpersonen, dem Schulpflegepräsidenten, den Schulpflegemitarbeitern, der Schulleitung, der Schulverwaltung, der Schulsozialarbeit und dem Hauswart hat ein Expertenteam der Fachstelle externe Schulevaluation der Fachhochschule Nordwestschweiz einen sehr differenzierten Bericht zur Schule Birmenstorf erstellt.

Ein Teil der Evaluation umfasst die Überprüfung von sieben grundlegenden Anforderungen, welche an eine gut funktionierende Schule gerichtet sind. Die Ergebnisse werden in den Ampelfarben grün, gelb und rot ausgedrückt.

Die Schule Birmenstorf hat in allen sieben überprüften Bereichen

1. Schul- und Unterrichtsklima
2. Arbeitsklima für Lehrpersonen (Betriebsklima)
3. Elternkontakte
4. Erfüllung der Betreuungs- und Aufsichtsfunktion
5. Schulführung
6. Qualitätsmanagement
7. Regelkonformität

eine grüne Ampel erhalten.

Ein weiterer Teil ist die Profilevaluation der schulinternen Entwicklungsprozesse.

Das Evaluationsteam fasst das Profil der schulinternen Entwicklungsprozesse in Form von Kernaussagen zusammen, was an der Schule besonders auffällt. Die 5 Kernaussagen zu unserer Schule lauten:

Kernaussage 1: Obwohl es in den vergangenen Jahren im Kollegium zu verschiedenen personellen Wechseln an der Schule kam, gelingt es, Innovationsbereitschaft und eine gemeinsame pädagogische Grundhaltung zu erhalten.

Kernaussage 2: Die kontinuierliche Schul- und Unterrichtsentwicklung basiert auf einer hohen Reflexions- und Kooperationsbereitschaft von Schulleitung und Lehrpersonen. Sie ist eine wichtige Gelingensbedingung und wird an der Schule Birmenstorf selbstverständlich vorausgesetzt.

Kernaussage 3: Unterschiedliche Bedürfnisse und Rahmenbedingungen führen dazu, dass Entwicklungsvorhaben an den Stufen teilweise unterschiedlich umgesetzt werden und die Schule Birmenstorf weniger als Einheit wahrgenommen wird.

Kernaussage 4: Die Schule Birmenstorf setzt bei der Unterrichtsentwicklung auf Innovation, dies befördert die Ausbildung eines pädagogischen Profils, birgt jedoch das Risiko einer fehlenden Balance zwischen Innen und Aussenorientierung.

Kernaussage 5: Die Planung und Umsetzung von Entwicklungsvorhaben erfolgt schrittweise, zielgerichtet und praxisorientiert. Bei der Entwicklungssteuerung wird das Potenzial der Q-Steuergruppe noch wenig ausgeschöpft.

Zusammengefasst attestiert uns das Evaluationsteam:

- dass wir nebst den an uns gestellten Grundanforderungen, es auch seit Jahren verstehen, unseren Gestaltungsraum eigenverantwortlich zu nutzen.
- dass engagierte Schulführungs- und Lehrpersonen sich kontinuierlich für die Weiterentwicklung der Schule und des Unterrichts einsetzen.
- dass es uns trotz struktureller Veränderungen und personeller Wechsel seit Jahren gelingt, eine entwicklungsfördernde Schulkultur („Spirit“) zu erhalten.

Nebst vielen positiven Rückmeldungen hat uns das Evaluationsteam aber auch auf Risiken zu einzelnen Themenbereichen wie Rolle als Pionierschule, Zusammenspiel der Schulstufen und Verankerung des schulinternen Qualitätsmanagements aufmerksam gemacht. Wir sind froh, dank dieser Aussensicht von den Befürchtungen und Ängsten einiger Eltern zu gewissen pädagogischen Entwicklungen erfahren zu haben. Alles in allem freut es uns aber sehr, dass wir bei der anonymen, quantitativen Datensammlung zur Elternzufriedenheit in allen Bereichen über dem kantonalen Schnitt liegen.

Das Ergebnis der externen Schulevaluation ist insgesamt gesehen sehr erfreulich. Es hat gezeigt, dass unsere Schule auf dem richtigen Weg ist und dass sich die Schule Birmenstorf engagiert für einen guten Unterricht und ein angenehmes Schulklima einsetzt. An der Schule fühlen sich alle Beteiligten wohl. Stetige Verbesserungen in verschiedenen Bereichen gehören immer dazu.

Die Aufgabe der Schulpflege und Schulleitung besteht nun darin, gemeinsam mit dem Kollegium aus dem Evaluationsbericht Ziele für die weitere Schulentwicklung zu formulieren, Indikatoren und Überprüfungsformen festzulegen und einen realistischen Zeitplan zu deren Umsetzung zu erstellen.

Schulpflege und Schulleitung danken an dieser Stelle allen beteiligten Eltern, Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen sowie allen weiteren Mitarbeitenden der Schule, die sich aktiv an den Umfragen beteiligt haben. Sie haben damit einen wertvollen Beitrag zur positiven Weiterentwicklung unserer Schule geleistet.

Wir freuen uns auch in Zukunft auf die konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit.

Freundliche Grüsse

Schulpflege und Schulleitung Birmenstorf

Der vollständige Evaluationsbericht der Fachstelle Externe Schulevaluation der Pädagogischen Hochschule FHNW kann von allen Interessierten auf der Homepage der Gemeinde Birmenstorf unter der Rubrik Schule → Aktuelles eingesehen werden.

<http://www.birmenstorf.ch/schule/aktuelles/externe-schulevaluation>